

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, Ratsherr Jahner, erklärt sich Bgschm. Hirsch als nicht befangen. Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmut wendet sich ebenfalls an Herrn Hirsch als Geschäftsführer des Lebenshilfswerkes mit dem Einwand, Herr Hirsch möge noch einmal seine mögliche Befangenheit in Betracht ziehen, da das Lebenshilfswerk im Bereich der Frühförderung ein großer Zuwendungsempfänger der Stadt Neumünster sei. Bgschm. Hirsch erklärt sich nochmals als nicht befangen.

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth führt in die Thematik ein und erläutert die mit dem vorliegenden Konzept verbundenen Umstrukturierungen des Eingliederungshilfeplanverfahrens. In der sich anschließenden Aussprache werden diverse Fragen der Ausschussmitglieder von der Verwaltung beantwortet. Zum tieferen Verständnis der Thematik wird von der Verwaltung zugesagt, umgehend eine schriftliche zusammenfassende Beantwortung der gestellten Fragen den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Ratsfrau Pries stellt für die CDU-Fraktion folgenden Ergänzungsantrag:

„Die CDU stimmt der Vorlage unter der Bedingung zu, dass die Verwaltung dem Sozial- und Gesundheitsausschuss nach einem Jahr sowie ½ Jahr vor Projektende jeweils einen Zwischenbericht vorlegt.“

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Jahner, lässt über den Ergänzungsantrag abstimmen:
einstimmig angenommen

Die Vorlage 0683/2008/DS mit dem Ergänzungsantrag wird mit folgendem Abstimmungs-
ergebnis angenommen:

JA-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3